



**Postulat Mobilfunkantennen und Antennenstandorte von Astrid Basler und Jürg Holinger namens der Grünen Fraktion (Nr. 2006/79) - Beantwortung Stadtrat**

**Kurzinformation**

Das Postulat verlangt die Prüfung:

*1. Ob in den Zonenplänen die Mobilfunkantennenstandorte und die Kriterien für diese Orte formuliert werden können (analog Bubendorf).*

Antwort:

Bubendorf hat die Zonenvorschriften Landschaft angepasst und Bestimmungen zu Mobilfunkantennenstandorten erlassen. Der Zonenplan Landschaft enthält als orientierenden Inhalt „Vorgeschlagene Antennenstandorte“. Das Zonenreglement Landschaft enthält als orientierende Beilage „Kriterien für Antennenstandorte“. Bei der Umsetzung der unverbindlichen Vorgaben liegt es im Goodwill der Betreiber, ob diese Vorgaben eingehalten werden oder nicht.

Die Zonenvorschriften Siedlung weisen keine Standortvorschläge auf. Es gelten die Kriterien gemäss Reglement.

Die Zonenvorschriften Landschaft der Gemeinde Bubendorf wurden vom Regierungsrat genehmigt, womit davon ausgegangen werden kann, dass eine analoge Lösung auch in Liestal möglich ist.

*2. Ob zusätzlich zu den raumplanerischen Massnahmen noch weitere Möglichkeiten zur Einflussnahme auf die Antennenstandorte bestehen.*

Antwort:

Eine Möglichkeit besteht darin, mit den Mobilfunkanbietern Kontakt aufzunehmen.

Am 30. August 2006 fand eine gemeinsame Besprechung zwischen der Stadt Liestal und den Anbietern Swisscom, Sunrise und Orange auf der Sportanlage Gitterli statt, wo eine koordinierte Mobilfunkanlage geplant wird. Die Betreiber einigten sich dahingehend, dass sie der Stadt Liestal Konzepte unterbreiten. Nach Einreichung aller Konzepte nahm der Stadtrat an seiner Sitzung vom 5. Dezember 2006 die Konzepte von Swisscom, Sunrise, Orange und Tele2 zustimmend zur Kenntnis und erklärte das Gesamtkonzept für die Beurteilung weiterer Baugesuche als verbindlich.



3. *Ob mit den Mobilfunkbetreibern gemeinsame Standorte festgelegt werden können.*

Antwort:

Gemäss Gesamtkonzept bestehen bereits folgende gemeinsame Standorte bzw. sind geplant:

Sportanlage Gitterli: Die Anbieter Sunrise, Swisscom und Orange sind interessiert an einem gemeinsamen Standort beim Sportplatz Gitterli.

Uf Berg: Die Anbieter Swisscom und Orange benutzen die Anlage Uf Berg gemeinsam. Tele2 plant eine Mitbenutzung.

Oristal: Die Anbieter Swisscom und Orange benutzen die Anlage im Oristal gemeinsam.

Koordination mit dem Lufthygieneamt

Das Gesamtkonzept Mobilfunk wurde mit dem Lufthygieneamt bei der Basel besprochen. Es bestehen keine Einwendungen. Die Koordination wird aus Strahlenschutzgründen unterstützt, insbesondere bei Standorten ausserhalb von Wohngebieten (z.B. Gitterli).

4. *Ob ein Moratorium für Antennen auf den gemeindeeigenen Gebäuden auch in Liestal eingeführt werden kann.*

Antwort:

Grundsätzlich ist es möglich, auf den gemeindeeigenen Gebäuden respektive auf den gemeindeeigenen Liegenschaften ein Moratorium einzuführen. Die Mobilfunkanbieter können dadurch allerdings nicht gehindert werden, auf privaten Liegenschaften Gesuche einzureichen.

**Antrag**

Das Postulat 2006/79 wird abgeschrieben.

Liestal, 16. Januar 2007

Für den Stadtrat Liestal

Die Stadtpräsidentin

Regula Gysin

Der Stadtverwalter

Roland Plattner

## **DETAILINFORMATIONEN**

### **1. Konsequenz bei Ablehnung des Antrages**

Das Postulat kann nicht abgeschrieben werden.

### **2. Beilage**

- Gesamtkonzept Mobilfunk, Stadtrat 05.12.06

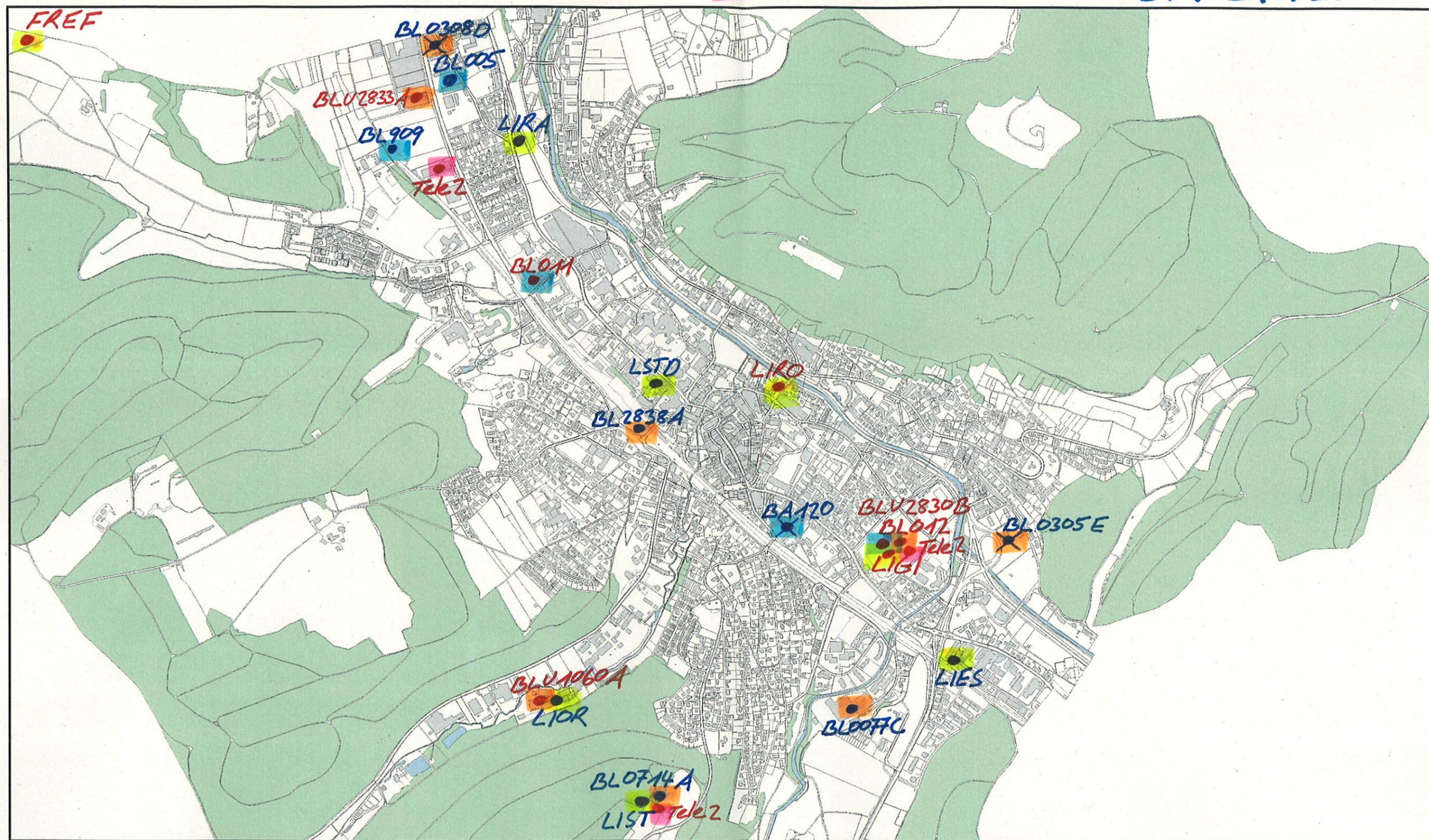


StadtLiestal  
Gesamtkonzept Mobilfunk

- bestehend
- geplant
- ✘ wegfallend

- Sunrise
- Swisscom
- Orange
- Tele2

SR 5.12.06



Masstab 1:15000

Datum 21.11.2006

Dieser Plan hat nur informativen Charakter. Aus dessen Daten und deren Darstellung können deshalb keine rechtlichen Ansprüche irgendwelcher Art abgeleitet werden.